

Digitale Circular Economy im Handwerk

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen eines Forschungsprojektes des **Ludwig-Fröhler-Instituts** suchen wir Handwerksbetriebe, welche sich mit den Themen „[Circular Economy](#)“ (zu Deutsch: zirkuläre Wertschöpfung) und „Digitalisierung“ aktiv auseinandersetzen und hier bereits erste Erfahrungen gemacht haben.

Relevanz der Studie:

Aufgrund der zunehmenden Ressourcenknappheit und der Forderung nach einem intensiveren Nachhaltigkeitsmanagement spielt die Circular Economy in der heutigen Zeit eine immer bedeutsamere Rolle. Das Handwerk hat in der Vergangenheit bereits sein großes Potential für die Circular Economy gezeigt. Da das Wirtschaften in Kreisläufen Nachhaltigkeitsvorteile und Optimierungspotenzial verspricht, setzen viele Betriebe zirkuläre Initiativen und Geschäftstätigkeiten um. Ein solch regeneratives System mit dem Ziel, eine ressourceneffizientere, kohlenstoffärmere, weniger umweltschädliche und sozial integrativere Gesellschaft zu schaffen, wird aber bis dato von vielen Betrieben noch wenig wahrgenommen. Die Praktiken geschehen häufig unbewusst und bleiben daher meist im Verborgenen. Das Potenzial des zirkulären Wirtschaftens zu fördern und auszubauen, sowie die Wahrnehmung im Handwerk diesbezüglich zu erweitern, ist Ziel unserer Studie.

Ziel der Studie:

Im Rahmen des Projektes sollen die Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung von Handwerksbetrieben dazu beitragen, praxisnahe Handlungsempfehlungen herauszuarbeiten, um das zirkuläre Wirtschaften im Handwerk weiter zu stärken und auszuweiten. Mithilfe dieser Studie soll Handwerksbetrieben mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, sodass ihr Potenzial insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit stärker auch gegenüber der Politik kommuniziert werden kann.

- *Wie wird die Circular Economy bereits in Handwerksunternehmen umgesetzt?*
- *Welches Potenzial bietet eine Circular Economy für das Handwerk? Welches Potenzial bietet das Handwerk insbesondere spezielle Gewerke für eine Circular Economy?*
- *Inwiefern beeinflussen Faktoren wie die Digitalisierung die Implementierung einer Circular Economy im Handwerk?*

Durchführung der Studie:

Ihre Teilnahme an der Studie beinhaltet ein etwa 45-minütiges Interview vor Ort oder digital, das aus Forschungsgründen aufgezeichnet wird. Ihre Daten werden dabei vollumfänglich **anonymisiert**, sodass jeglicher Rückschluss auf Ihren Betrieb/Unternehmen und Ihre Person ausgeschlossen werden kann.

Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen, um an der Studie teilzunehmen. Falls Sie ein Gespräch vorab wünschen, um mehr über unsere Studie zu erfahren, zögern Sie nicht mit uns in Kontakt zu treten, um anschließend einen für Sie passenden Termin zu einem persönlichen Gespräch zu vereinbaren.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Antonia Hoffmann & Julius Weindl

Jetzt teilnehmen



Ihre Ansprechpartner

Julius Weindl

Projektmitarbeiter
+49 (0)151 688 335 84
julius.weindl@tum.de

Antonia Hoffmann

Projektleiterin
+49 (0)89 - 51 55 60 - 89
hoffmann@lfi-muenchen.de

Ludwig-Fröhler-Institut
Forschungsinstitut im
Deutschen Handwerksinstitut
Leitung: Prof. Dr. Gunther Friedl
Max-Joseph-Str. 4
80333 München
www.lfi-muenchen.de
info@lfi-muenchen.de
Tel +49 (0)89 - 51 55 60 - 70
Fax +49 (0)89 - 51 55 60 - 77

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



sowie die
Wirtschaftsministerien
der Bundesländer